

HAGATHERM-Sockelputz 405

Der feuchtigkeitsbeständige, monolithische Schaumglas Sockelputz

HAGATHERM-Sockelputz eignet sich bestens für Sockel und Mauerwerk im Bereich des Fundaments. Der Isolierputz ist speziell konzipiert an Orten, die vom Boden eindringender Feuchte ausgesetzt sind.

HAGATHERM-Sockelputz ist eine rein mineralische Trockenwerkmischung aus wetterfesten und feuchtigkeitsbeständigen geschäumten Glaskugeln, Recycling Polystyrolflocken, Sand, wasserabweisenden Quelltonen und Luftporenbildner. Als Bindemittel wird Kalk und grauer Portlandzement verwendet.

HAGATHERM-Sockelputz ist eine fugenlose, monolithische und in der Dicke variable Dämmschicht. Die ideale Dämmung für Bruchstein- und Mischmauerwerk im Feuchtebereich.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Überall dort wo ein feuchtigkeitsbeständiger Putz mit zusätzlich wärmedämmendem Effekt im Perimeterbereich gewünscht wird. Der Schaumglas Sockeldämmputz ist speziell geeignet für unterschiedliche monolithische Auftragsstärken.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken und fettfrei sein. Alle verputzfähigen Untergründe wie Bruchstein, Kalksandstein, Zementstein, Stampfbeton, rauher, schalölfreier Beton, Backstein.

Vorbehandlung

Auf alle Untergründe muss ein Anspritz oder eine mechanische Haftbrücke aufgebracht werden. Für Mauerwerke eignet sich der Anspritz mit HAGA Zement-Sockelputz. Für glatten Beton, Kalksandsteinen, etc. die Haftbrücke mit HAGADUR ausführen. Bei stark saugenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Verarbeitung

HAGATHERM-Sockelputz mit ca. 11 Liter Wasser pro Sack à 15 kg anmachen. Gründlich durchmischen mit Rührwerk oder Zwangsmischer bis eine homogene und knollenfreie Masse entsteht. Nur soviel HAGATHERM-Sockelputz mischen wie innert 2 Stunden verarbeitet werden kann. Der Schaumglas Dämmputz kann von Hand sehr gut verarbeitet werden. Maschinell ist HAGATHERM-Sockelputz nur mit Vario-Jet verarbeitbar. Je nach Untergrund, Temperatur und Feuchtigkeit sind Schichtdicken von ca. 2 bis 5 cm in einem Arbeitsgang möglich. Schichtdicke 2-12 cm und mehr. HAGATHERM-Sockelputz mit Latte planeben abziehen, mit Talosche sauber nachbearbeiten für ein nachträgliches überziehen mit HAGA Dichtungsschlämme.



Nicht unter +5°C bis maximal 30°C Luft- und Mauertemperatur verarbeiten. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegender Sockel verputzen. Frisch ausgeführte Sockel vor Wind und Schlagregen schützen. Pro 1 cm Auftragsstärke mind. 1 Woche trocknen und entspannen lassen!

Beschichtung

Frühestens nach 20 Tagen wird der HAGATHERM Sockelputz mit einer Spachtelung von HAGA Dichtungsschlämme und Armierung HAGANETZ überarbeitet, um eine druckfeste, mechanische stark belastbare Oberfläche zu erhalten. Diese armierte Beschichtung mit einer Auftragsstärke von 4-5 mm dient auch als integrierte Rissüberbrückung von unterschiedlichen Untergründen.

Endbeschichtung, Farbanstriche

Nachträglich in einer gleichmässigen Putzschichtstärke von mindestens 1,5 mm über die ganze Sockelfläche immer HAGA Dichtungsschlämme auftragen und abfilzen. Nach frühestens 14 Tagen kann die Dichtungsschlämme mit HAGATEX Silikat-Mineralfarbe überstrichen werden.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: www.haganatur.ch

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 40 l Nassmörtel
Trockenrohddichte	ca. 280 kg/m ³
Wasserzugabe	ca. 11 l/Sack
Frischmörtelrohddichte	ca. 530 kg/m ³
pH-Wert	ca. 12
Druckfestigkeit	ca. 6,00 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	NPD
Haftzugfestigkeit	ca. 0,50 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,08 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 8
Wasseraufnahmekoeffizient	NPD
Luftporenvolumen	LG \geq 20 Vol-%
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeitsgruppe	T1
Kapillare Wasseraufnahme	W1 / $c \leq 0,40 \text{ kg (m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})$
Druckfestigkeitsgruppe	CS III
Körnung	ca. 0 - 5,0 mm
Farbton	grau
Maschinengängig	nein

Verbrauch	Richtwerte
pro 2 cm Schichtstärke	ca. 0,50 Sack/m ²
pro 3 cm Schichtstärke	ca. 0,75 Sack/m ²
pro 4 cm Schichtstärke	ca. 1,00 Sack/m ²
pro 5 cm Schichtstärke	ca. 1,25 Sack/m ²
pro 6 cm Schichtstärke	ca. 1,50 Sack/m ²
pro 7 cm Schichtstärke	ca. 1,75 Sack/m ²
pro 8 cm Schichtstärke	ca. 2,00 Sack/m ²

Lieferform

Papiersäcke à ca. 15 kg, Paletten à 30 Säcke.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebände trocken gelagert ca. 6 Monate.